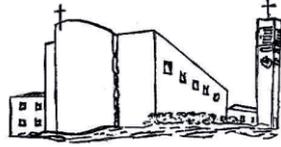




KREUZ- SCHNABEL



Pfarrbrief der Gemeinde Heilig Kreuz, Dachau

Nummer 71

Sommer 2011



Der Pfarrgemeinderat Heilig Kreuz, Dachau und die Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung der Caritas Dachau laden ein zur weltweiten Aktion:



am Samstag,
12.11.2011
um 16:30 Uhr
auf dem
Ernst-Reuter-Platz

Zusammen lassen wir Kerzen in einem großen Bodenbild leuchten und zeigen so unsere Solidarität mit Menschen mit Behinderung in Dachau, Bolivien und der ganzen Welt.

Im Vorfeld der Aktion können Sie eine dekorative Tonkerze gegen eine Spende von 3 Euro erhalten.

Mit 50 Prozent Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern mit und ohne Behinderung aus der Stadt und dem Landkreis Dachau Ferien außerhalb ihrer Familien gemeinsam zu verbringen. Das bietet den Kindern nicht nur spannende Freizeiterlebnisse, sondern entlastet auch deren Eltern.

Die anderen 50 Prozent fließen nach Bolivien u.a. in ein Projekt zur Frühförderung von Kleinkindern mit Behinderung.

Die dekorativen Tonkerzen erhalten Sie am Infostand des Sachausschusses Caritas und Soziales am 18.09. nach der Messe zum Patrozinium.

Außerdem erhalten Sie Kerzen am Stand der Caritas bei der Langen Tafel, beim Tag der Regionen in Odelzhausen, auf der Diva Dachau, im Caritas-Zentrum und ab 15 Uhr am Aktionstag selbst.

Sachausschuss Caritas und Soziales

Liebe Pfarrgemeinde von Heilig Kreuz,



zum 1. September 2011 werde ich auch Pfarradministrator der Pfarrei St. Peter sein. Deshalb werden sich Veränderungen in der Gottesdienstordnung ergeben, die ab 1. September greifen werden. Am 27. Juli hatten wir eine gemeinsame Sitzung der beiden Pfarrgemeinderäte (Heilig Kreuz und Sankt Peter). Bei dieser Sitzung wurde die folgende Gottesdienstordnung einstimmig bestätigt. Im Vorfeld habe ich mit Vielen gesprochen über die anstehenden Veränderungen der Gottesdienste. Ich habe es mir nicht leicht gemacht und habe versucht, für beide Gemeinden zu denken und eine Lösung zu finden. Ich darf Sie ganz herzlich bitten, diese Lösung mitzutragen. Es wird ein Arbeitskreis gebildet werden für die Gottesdienstordnung. Diesem Arbeitskreis können und sollen Sie all Ihre Nöte und Sorgen, Bedenken und Einwände, Ihre Verbesserungsvorschläge, aber auch natürlich Ihre Zufriedenheit sowie all Ihre Gedanken mitteilen zur neuen Situation der Gottesdienste.

Die neue Gottesdienstordnung sieht vor:

Sonntagsgottesdienste:

Pfarrgottesdienst in St. Peter am Vorabend um 18 Uhr,
Pfarrgottesdienst in Heilig Kreuz um 10 Uhr.

Mit dieser Regelung möchte ich **regelmäßig** für beide Gemeinden die sonn-tägliche Eucharistiefeyer ermöglichen.

Mir ist bewusst, dass am Sonntag um 10 Uhr die exponiertere Messe gefeiert wird. Ich feiere sie in Heilig Kreuz, weil Heilig Kreuz die Trägerin des Pfarrverbandes werden soll und weil wir dort die größere Kirche haben. Diese Regelung bedeutet nicht, dass Sankt Peter die zweitrangige Pfarrei ist. Aber ich kann zur selben Zeit nur an einem Ort sein. Dafür möchte ich in

Sankt Peter an jedem zweiten und vierten Sonntag eines Monats

zusätzlich noch eine **Heilige Messe um 8.30 Uhr** anbieten.

Somit besteht die Möglichkeit, zu einer Zeit, die in Sankt Peter verankert ist, den Sonntagsgottesdienst zu besuchen und auch am anschließenden Kirchencafe dabei zu sein.

An den Sonntagen, an denen keine 8.30 Uhr-Messe angeboten wird, wird das **Sakrament der Taufe** gespendet werden. Am ersten Sonntag im Monat

um 11.45 Uhr in St. Peter, am dritten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in Heilig Kreuz.

Wochentagsgottesdienste:

am **Dienstag** um 19 Uhr Abendmesse in **St. Peter**,

am **Donnerstag** um 19 Uhr Abendmesse in **Heilig Kreuz**.

Ich darf Sie, liebe Gläubige auf dem Pfarrgebiet von Heilig Kreuz, ganz herzlich einladen, die Gottesdienste auch in St. Peter zu besuchen. Genau so lade ich natürlich die Gemeinde St. Peter ein, die Gottesdienste in Heilig Kreuz zu besuchen. Wir haben auf dem künftigen Pfarrverbandsgebiet so gesehen eine reiche Auswahl an Gottesdiensten.

Es kommen noch Kleinkinder-, Kinder- und Familiengottesdienste dazu. Die Termine dafür entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Pfarrblatt bzw. anderen Veröffentlichungen. Die großen Feiertage haben auch eine veränderte Gottesdienstordnung. Auch diese können Sie im Pfarrblatt zu gegebener Zeit erfahren.

Ganz wichtig zu erwähnen ist, dass diese Regelung ad experimentum gilt. Wir wollen das erste Jahr als Probejahr laufen lassen. Diese hier vorgelegte Regelung gilt zunächst bis Mariä Lichtmeß nächsten Jahres. Ende Januar 2012 werden sich die Verantwortlichen zusammensetzen und die Erfahrungen zusammen mit dem Arbeitskreis für die Gottesdienstordnung auswerten. Gegebenenfalls wird dann die Gottesdienstordnung etwas verändert. Diese eventuell veränderte Gottesdienstordnung (oder eben auch die vielleicht unveränderte) gilt bis zum 31. August 2012. Im Juli 2012 werden sich dann die Verantwortlichen, der Arbeitskreis und die Pfarrgemeinderäte noch einmal damit beschäftigen, mit welcher Ordnung wir ab Herbst nächsten Jahres weitermachen werden.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bin der festen Überzeugung, dass unser gemeinsamer Glaube uns verbindet und uns stärkt. Gehen wir gemeinsam voll Zuversicht in die Zukunft. Lasst uns unseren Glauben voll Freude feiern!



Pater Cornelius Heinrich Denk.



**Ganz herzlich laden wir ein
zu folgenden Konzerten in
unsere Pfarrkirche ein:**

Sonntag, 30. Oktober 2011, 19:00 Uhr

Großes Kirchenkonzert

- **Franz Schubert Messe in B-Dur D 324**
für Soli, Chor und Orchester
- **Domenico Cimarosa Konzert G-Dur**
für 2 Querflöten und Orchester
- **León Boellmann Suite Gothique op. 25**
für Orgel solo

Mitwirkende: Chor und Orchester Heilig Kreuz,
Anna-Maria Bogner – Sopran, Ursula Sandmann – Alt,
Michael Fink – Tenor, Martin Hubner – Bass,
Andrea Orłowski/Sibylle Rupprecht – Querflöten,
Josef Reichl – Orgel solo und Continuo

Eintritt: 12 Euro (Kinder und Jugendliche frei)



Sonntag, 20. November 2011, 17:00 Uhr

**Jubiläumskonzert anlässlich des 15-jährigen
Bestehens des Rhythmuschores Heilig Kreuz**

„Singt dem Herrn ein Neues Lied“

Neues Geistliches Lied - Gospels - Neue Chor- und
Instrumentalmusik

(Eintritt frei, Spenden erbeten)



Von Zeit zu Zeit
sich
einmal
aus-spannen
weit ausstrecken
zwischen Himmel und Erde
da sein und träumen
Stille
atmen
Ruhe
hören
Schweigen
zu Wort
kommen
lassen
von Zeit zu Zeit

Klaus Jäkel

Liebe Leser und Leserinnen des Kreuzschnabels,
dass auch Sie von Zeit zu Zeit dafür Zeit haben, das wünschen



Edeltraud Krebs

&



Stephan Kauschinger

von der Kreuzschnabelredaktion

Als PGR-Vorsitzende von Heilig Kreuz bitten wir Sie bei dieser Gelegenheit aber auch, die Veränderungen in unserer Pfarrgemeinde positiv aufzunehmen, die die Zeichen der Zeit von uns fordern. Wenn wir uns gemeinsam aufmachen und die nächsten Monate uns offen auf Neues einlassen, miteinander tun, was möglich und sinnvoll ist und dabei unsere in einigen Bereichen notwendige Eigenständigkeit nicht ganz aus dem Blick verlieren, dann können wir guten Mutes „zusammenrücken“ und uns auf ein gutes Miteinander freuen.

Wir bitten Sie, uns dabei zu helfen, indem Sie uns über Ihre Erfahrungen berichten und vielleicht auch aktiv mit dabei sind auf dem langen und sicher nicht immer einfachen Weg zu einer lebendigen Pfarreiengemeinschaft, in der es einfach schön ist, miteinander unseren Glauben zu leben.

„Ruck ma' zam“ (frei nach P. Cornelius, 27.07.2011)

ACH, DU LIEBE ZEIT

Was ist das? Man kann sie verliehen, gewinnen, sich vertreiben, totschlagen, haben oder nicht haben, verbringen, nutzen, vergeuden, sparen, abwarten, einteilen, messen, managen, sich nehmen, stehlen, schenken. Sie kann ablaufen, kommen, vergehen, nicht vergehen, beginnen, davonrennen, gegen mich laufen, zwischen den Fingern zerrinnen, aufgefressen werden, etwas zeigen, so manches lehren, etwas reifen lassen, dies und das verändern, darüber Gras wachsen lassen, darüber hinweggehen, Wunden heilen, sie kann kostbar sein, sogar Geld sein, knapp sein, neu oder alt sein, gut oder schlecht sein. Und plötzlich vorbei sein. Sie wissen, was das ist? Ich nicht. Für mich ist und bleibt das ein Rätsel.

Der 31. Juli 2011 wird, wenn nichts dazwischen kommt, mein 24524. Tag sein. Leider kann ich mich nur an einzelne von diesen vielen Tagen erinnern. Was ist mit all den anderen? Wo sind sie hin? Vergangen, verweht, verloren? Vielleicht. Aber nicht ganz. Die 24524 Tage haben Spuren hinterlassen. Sie sind meine Geschichte. Sie machten mich zu dem, was ich bin. Meine Zeit, mein Leben.

Die Vergangenheit ist „Zeit-in-Ruhe“. Sie gleicht einem weiten Land; man kann sie nach Her-

zenslust durchwandern, erforschen, bedenken, deuten, betrauern, bewundern, betrachten, erzählen. Die Zukunft ist „Zeit-im-Werden“. Sie ist Phantasie, Traum, Angst, Spannung, Erwartung, Wunsch, Hoffnung, Vorfreude, Geheimnis. Aber sowohl Vergangenheit als auch Zukunft, beide sind in Wirklichkeit – Gegenwart. Denn wie immer ich Vergangenheit oder Zukunft erlebe, ich erlebe sie jetzt.

Man kann so manches ausprobieren. Versuch und Irrtum. Welcher Pulli mir steht, welches Restaurant ich mag, wie ich meine Wohnung einrichte, welchen Weg ich nehme, wie ich diesen Text formuliere. Aber wie ich diese Stunde jetzt verbringe, das kann ich nicht ausprobieren. Ich kann mich entscheiden, das ja. Aber wenn die Stunde verbracht ist, ist sie verbracht. So, oder so. Endgültig.

Auch wenn wir oft das Gegenteil behaupten – so lang er lebt, hat der Mensch Zeit. Die Frage ist nur, wie viel Zeit er hat. Aus irgendeinem rätselhaften Grund hat man mich da sehr bevorzugt. Andere Menschen haben nicht mal einen Tag, und ich hatte schon viele, viele Jahre. Dennoch, ich kann einfach nicht genug kriegen von diesem wunderbaren Geschenk namens Zeit.

Wie schade, dass diese Zeit vorbeigehen wird, sagt der eine. Gott sei Dank, auch diese Zeit wird vorbeigehen, sagt der andere.

Das Thema Zeit spukt mir ständig im Kopf herum. Leider. Und wieder schaue ich auf die Uhr. Was, schon so spät? Ich wollte doch dies noch schaffen. Und jenes auch. Die Zeit, die Zeit, wo ist sie bloß geblieben. Schon wieder ein Tag vorbei. Blick in den Kalender. Ach du Schreck, diesen Termin hätte ich fast vergessen. Da muss ich ja morgen schon mit der Vorbereitung anfangen. Und bald wird's wieder Herbst. Und ich werde alt und älter.

Manche Menschen strengen sich wahnsinnig an, um irgendeine Strecke eine Hundertstelsekunde schneller zu schaffen als andere. Sollen sie; ich misch' mich da nicht ein. Aber manchmal frage ich mich doch, ob sie dann mit der eingesparten Hundertstelsekunde auch wirklich was Sinnvolles anfangen.

Bewusst leben! Alles aufmerksam wahrnehmen! Und auskosten! Ja, ja. Schon gut. Es gibt etwas, das ich am liebsten gar nicht bewusst, sondern ganz unbewusst erlebe, nämlich die Zeit. Manchmal, da spürt man die Zeit nicht mehr, man ist „ohne Zeit und Stunde“, vor Eifer, vor Spannung, vor Leidenschaft, vor Begeisterung... Im Himmel, denke ich, da

vergisst man vor lauter Seligkeit, dass es eine Zeit gibt. Und deshalb gibt's da auch keine.

Für die Menschen der Bibel war die Zeit überschaubar. Erschaffung der Welt, Sintflut, Entstehung der Völker, Berufung Abrahams, Geschichte Israels. Man rechnete zur Zeit Jesu mit insgesamt etwa 3800 vergangenen Jahren. Von der Zukunft erwartete man meist nichts Neues. „Was geschehen ist, wird wieder geschehen, was man getan hat, wird man wieder tun“ (Koh 1/9). Allenfalls hoffte man auf das Erscheinen eines Messias. Über kurz oder lang aber würde Gott im Gericht der Erdenzeit ein Ende setzen.

Heute lässt uns die Zeit in unvorstellbare Abgründe blicken. Oder können Sie sich etwa „eine Million Jahre“ vorstellen? Und was ist schon eine Million Jahre... Vor 14 Milliarden Jahren entstand das Universum, vor 4 Milliarden Jahren das Leben, in 4 Milliarden Jahren wird die Erde allmählich in der Sonnenglut verschwinden. Und der Mensch? Eine Eintagsfliege! Ein Nichts!! Falsch. Der Mensch ist der, der über das Geheimnis der Zeit nachsinnt.

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit für den Tanz, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen... So spricht ein berühmtes biblisches Gedicht (Koh 3/1-9). Was

aber heißt das? Heißt es, dass man für alles, was man tut, die rechte Zeit abwarten sollte? Heißt es, dass die Zeit des Menschen erfüllt ist von lauter widersprüchlichen und zusammenhanglosen Aktivitäten? Heißt es, dass alles dies, Weinen, Tanz, Lieben, Hasen, in all seiner Widersprüchlichkeit umfassen ist vom unergründlichen Ratschluss des Herrn aller Zeit? Der Dichter lässt das offen. Es gibt eine Zeit zum Fragen und eine Zeit zum Verstehen.

Für den Dichter Jochen Klepper wurde die Zeit nach 1933 immer schwieriger, denn seine Frau und seine beiden Stieftöchter waren jüdischer Herkunft. Aber er glaubte, dass es am Ende dann doch Gott sei, der „die Zeit in

Händen“ habe, und er formulierte diesen Glauben in einem Gedicht, das als Kirchenlied im Gotteslob steht (Nr. 157). Da es in der Kirche leider fast nie gesungen wird, summe ich es manchmal privat ganz leise vor mich hin.

Er, der die Zeit in Händen hat, gab ein wenig von dieser Zeit auch in meine Hände. Ich darf was draus machen. Nun ja, ziemlich viel von meiner Zeit habe ich verträumt oder verschlafen. Aber auch dafür bin ich dankbar. Und vielleicht war ja doch die eine oder andere Stunde dabei, über die Gott sich gefreut hat, zusammen mit mir. Und was nicht war, kann ja noch werden.

(Michael Buchmann)

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hl. Kreuz, Dachau lädt ein zum

Herbst-Tanz

im Pfarrheim Heilig Kreuz, Sudetenlandstr. 67, Dachau

am Samstag 19. Nov. 2011 ab 19.30 Uhr

(Einlass ab 19 Uhr), Ende 24 Uhr

Es spielen: »Cuba Libre«

Eintrittskarten ab 18. Sept. 2011 im Pfarrbüro
Erwachsene € 10,-, Schüler + Studenten € 8,-
Getränke und kleiner Imbiss an der Theke

Eintrittskarten sind erhältlich im Pfarrbüro Hl. Kreuz,
bei Frau Türk, Tel. 0 81 31 / 2 67 03
und bei Frau Asselborn, Tel. 0 81 31 / 2 03 93

Vorankündigung!



KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGBASAR

im Pfarrheim Hl. Kreuz
Sudetenlandstr. 67
Dachau

Annahme: Freitag, 7. Oktober 2011 von 15.00 - 18.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 8. Oktober 2011 von 9.00 - 11.30 Uhr

Abrechnung/Rückgabe: Samstag, 8. Oktober 2011 von 16.00 - 16.30 Uhr

Evtl. Rückfragen bitte an Barbara Asselborn (Tel.20393) oder Isolde Herzog (Tel.20111)

Newsletter, Infos und Formulare unter www.heilig-kreuz-dachau.de

Auch in diesem Jahr wollen wir für Sie wieder einen **Adventsbasar** organisieren, Termin wird Sonntag, der 27. November sein.

Doch dazu benötigen wir dringend Ihre Unterstützung!

Leider hat in den vergangenen Jahren das Engagement der ehrenamtlichen PlätzchenbäckerInnen immer mehr nachgelassen. Wenn wir weiterhin ein qualitativ gutes und vielfältiges Angebot an Plätzchen, Stollen, Weihnachtsgebäck oder anderen Leckereien anbieten wollen, so können dies die Mitglieder des Ausschusses "Feste und Feiern" nicht mehr alleine bewältigen.



Bitte helfen Sie uns!!

Wenn Sie uns unterstützen möchten oder auch Fragen haben, können Sie jederzeit Frau Türk (Tel. 2 67 03) oder Frau Asselborn (Tel. 20393) kontaktieren.

Unser Babysitter-Dienst ist da!



Lucca mit Mamma, Daniel Faßbender,
Some rights reserved. Quelle: www.piqs.de

Kinder sind toll! Kinder bereichern das Leben! Nur manchmal... brauchen Eltern auch ein paar Stunden ohne ihre Kleinen: Für den Elternabend, für ein Konzert, für einen Nachmittag oder Abend nur für sich.

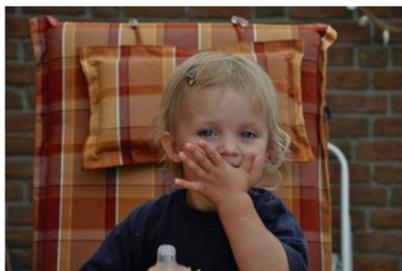
Deshalb bieten wir Ihnen jetzt einen Babysitter-Dienst an! Vertrauenswürdige Frauen und Männer aus unserer Pfarrgemeinde bieten Ihnen Unterstützung an, wenn Sie für eine Zeit ohne Ihr Kind etwas unternehmen müssen oder wollen. Zu einem günstigen Tarif!

Da der Einsatz einer Babysitterin/eines Babysitters Vertrauenssache ist, sollten sich Eltern, Kinder und potentielle Sitter natürlich erst mal "beschnuppern": Ein Besuch zum Kennenlernen hilft, sich darüber klar zu werden, ob „es passt“. Bei Schwierigkeiten findet sich oft gemeinsam eine gute Lösung, vielleicht mit einer Alternative.

Haben Sie Interesse und Bedarf? Wenden Sie sich an Frau Sandra Kauschinger, Tel: 0151/21636900 oder an unser Pfarrbüro Tel. 08131/32076-0!



Erysipel / pixelio.de



Spiel-Pause - Michael Bogedain - pfarrbriefservice.de

Übrigens: Falls Sie selbst bereit wären, sich für die Kinder unserer Pfarrgemeinde und ihre Eltern als Babysitter(in) einzusetzen, scheuen Sie sich nicht, ebenfalls mit uns Kontakt aufzunehmen!

Ökumenische Kinderbibeltage 2011

„Servus Paulus“

Die Pfarreien **Hl. Kreuz, St. Peter und Gnadenkirche** laden am **21./22. Oktober 2011** gemeinsam zu den **Kinderbibeltagen unter dem Titel „Servus Paulus“** ein.

In den Räumen der Pfarrei Hl. Kreuz treffen sich die Kinder **am Freitag, 21.10.2011 von 16.00 – 18.00 Uhr** und **am Samstag, 22.10.2011 ab 10.00 Uhr, um den Völkerapostel Paulus kennen zu lernen.**

Zusammen mit den Eltern feiern wir am Samstag um **16.00 Uhr einen Abschlusswortgottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Kreuz.**

Anmeldungen sind über die Pfarrbüros möglich. Einladungsflyer werden im September an die Kinder verteilt.

Birgitta Grimm



Eltern-Kind-Programm

begegnen - erleben - austauschen

im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder

Sie suchen Kontakt zu anderen Familien in einer ähnlichen Lebenssituation wie Sie?

Sie suchen für Ihr Kind eine kontinuierliche Gruppe, in der es mit anderen Kindern in einem kleinen überschaubaren Rahmen Erfahrungen sammeln kann im gemeinsamen Spielen, Singen und Schaffen?

Sie wollen Anregungen für altersgemäße Beschäftigungen

für Ihr Kind, die Welt entdecken mit allen Sinnen?

Spaß hat für Sie dabei jedoch Vorrang vor fertigen Ergebnissen und Konsum.

Sie wollen mit anderen Familien die religiösen Feste im Jahresablauf bedenken, gestalten und feiern?

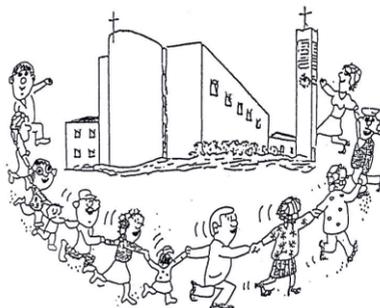
Sie wollen sich mit anderen Eltern bei den Gruppentreffen austauschen über aktuelle Fragen, die für Ihren Familienalltag von Bedeutung sind?

Sie wollen sich mit den Eltern am Abend auch ohne Kinder treffen, um in Ruhe und mit der Begleitung der Gruppenleiterin ins Gespräch zu kommen?

Wo finden Sie, was Sie suchen? Vielleicht in der Eltern-Kind-Gruppe.

Nähere Informationen bei Evi Szikora Tel. 529 61

Pfarrgemeinderat
Heilig Kreuz, Dachau



Patrozinium

Sonntag 18. September 2011

10.00 Uhr Fest-Gottesdienst mit Chor

"Kleine Orgelsolomesse in B" für Soli, Chor, Orgel und Streicher von Joseph Haydn, "Laudate Dominum" und "Ave Verum" von W.A. Mozart, Hallelujacoda von Colin Mawby

anschließend

Pfarrfest

rund um's

Pfarrheim

Kinderprogramm

von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wie immer gibt es zu guter Musik Leckeres zum Essen,
anschl. Kaffee und Kuchen,....

Wir bitten um zahlreiche **Torten- und Kuchenspenden.**

Der Reinerlös wird zweckgebunden für die Erneuerung der Kniebank-Auflagen gespendet.



Kinderzeltlager - Reise ins Weltall -

Zwischen 15. und 17. Juli wagten sich 26 tapfere Abenteurer auf eine Reise ins Ungewisse. Auf dem fremden Planeten Kiwi bezogen sie ihre Forschungsstationen/Zelte.

Noch am selben Abend fingen die Untersuchungen an. Sternbilder wurden identifiziert, Raketenstarts unternommen und Alarmanlagen aufgestellt. Nachdem der Forschungsplatz gesichert war, konnten es sich alle um die Lagerfeuerstelle bequem machen und bei Gesang den Abend ausklingen lassen.



Als die Sonne nach einer eiskalten Nacht aufging, waren alle Abenteurer schnell wach. Nach dem Frühstück wurden neue und wichtige Hilfsmaterialien gebastelt. Namensschilder, damit die Bewohner des Planeten sie unterscheiden können, Flaggen, um das von uns besetzte Gebiet zu markieren und Fernrohre, zur Erkundung der unendlichen Weite.

Gegen Mittag kam ein Funkspruch von der Erde. Man solle sich auf die Suche nach einem einzigartigen Wesen machen. Mit Hilfe der Bewohner des Planeten fand man es auch und geleitete es zum Feuer der Forschungsstation, um sich mit Stockbrot zu stärken.



Am Sonntag, dem Rückreisetag, wurde in verschiedenen Kleingruppen ein Gottesdienst geplant und gestaltet.

Nach diesem ereignisreichen Wochenende kamen unsere mutigen Forscher zurück nach Hause.



Abenteuernacht - Auszug aus Ägypten -

Vom 4. auf den 5. Juni kamen 15 Kinder in den Pfarrsaal Heilig Kreuz zur Abenteuernacht.

Zu Beginn gab es einige Kennenlernspiele wie zum Beispiel "Ich sitze im Grünen".

Im Anschluss dieser Kreisspiele wurde gebastelt. Die Kinder durften sich Pharaonenschmuck zusammenstellen. Dazu fertigten sie Pharao-Hüte und gelb-blaue Halsketten an.



Nach der Anstrengung des Spielens und Basteln, war es Zeit zu essen. Es gab gegrillte Würstel mit Nudel- und Kartoffelsalat. Gestärkt ging es zurück ans Basteln. Aus Schuhkartons und Papier wurde eine beachtliche Pyramide gebaut.

Da es nicht nur um die Versklavung und Verehrung der Pharaonen gehen sollte, wurde auch noch etwas gewandert. Auf dieser Wanderung mussten die Kinder Wasser holen, Münzen sammeln oder eine Pyramide aus Pflastersteinen bauen.



Nach der Wanderung, schauten sich die Kinder noch den Film "Der Prinz von Ägypten" an und gingen anschließend ins Bett.

Am nächsten morgen gab es Frühstück, es wurde aufgeräumt und alle gingen in die Kirche zum Familiengottesdienst.

Liebe Pfarrgemeinde!

Hiermit informieren wir Sie, dass ab 12. September 2011 die Öffnungszeiten des Pfarrbüros Heilig Kreuz geändert werden.

Unsere neuen Öffnungszeiten sind:

Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 07.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr.

Wir sind sehr bemüht die Öffnungszeiten dem Bedarf unserer Pfarreimitglieder anzupassen und hoffen daher Ihnen mit dem Frühdienst am Dienstag um 7.00 Uhr sowie mit dem Spätangebot am Mittwoch und Donnerstag bis 18.00 Uhr entgegenzukommen.

Diese neuen Öffnungszeiten werden versuchsweise bis Ende Dezember durchgeführt.

Für Rückmeldungen jeglicher Art sind wir selbstverständlich offen und dankbar.

Cornelius H. Denk Uschi Mertens Kerstin Potrykus

Ihr Pfarrer

Pfarrsekretärinnen

Cornelius H. Denk

Uschi Mertens

Kerstin Potrykus

Annahme und Verkauf von Umstandsmode

Im Pfarrheim Hl. Kreuz Sudetenlandstr. 67 in Dachau

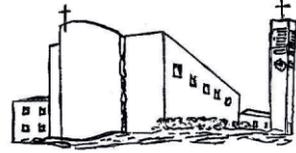
Annahme: Freitag, 7. Oktober (15.00 – 18.00 Uhr)
Verkauf: Samstag, 8. Oktober (9.00 – 11.30 Uhr)
Abr./ Rückgabe: Samstag, 8. Oktober (16.00 – 16.30 Uhr)

**Wir nehmen an: saubere, gewaschene und gepflegte Umstands-
Oberbekleidung (Hosen, Röcke, Kleider, Oberteile, Shirts und Tops).
Keine Unterwäsche, keine (Still-) BH's!**

Evtl. Rückfragen bitte an Barbara Asselborn (Tel. 08131 20393) oder Isolde Herzog (Tel. 08131 20111).

Newsletter, Infos und Formulare
unter www.heilig-kreuz.dachau.de

Bild:
Viola 6 J.
KiGa St. Hildegard



KREIS JUNGER ERWACHSENER

Junge Erwachsene wollen die Pfarrgemeinde als Lebensraum und Forum für Kontakte entdecken. Für die Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren bietet die künftige Stadtteilkirche Heilig Kreuz – St. Peter einen neuen KREIS JUNGER ERWACHSENER.

Ziele dieses Kreises können sein:

- Etwas gemeinsam unternehmen, Freizeit gestalten*
- Kontakte und Freundschaften knüpfen*
- Miteinander Feste feiern*
- Probleme und Krisen in der Gruppe meistern*
- Das Leben im Glauben gestalten*

Diese und ähnliche Ideen stehen hinter dem Wunsch, einen KREIS JUNGER ERWACHSENER zu bilden. Ein solcher Kreis kann sich z.B. einmal im Monat im Pfarrheim oder privat treffen, um einen gemeinsamen Abend zu gestalten, oder auch mal ein Freizeitwochenende machen, sich zu interessanten Themen austauschen, das Leben in der Pfarrei mitgestalten. Nach einigen begleiteten Treffen leitet sich der Kreis selbst. Die Themen und Inhalte werden gemeinsam gefunden.

Das erste Treffen findet statt am 21. Oktober 2011 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz.

Verantwortlich: Gemeindereferent Markus Grimm, Tel 08131/320 76-13

Adressen

Pfarramt Heilig Kreuz
Sudetenlandstr. 62, 85221 Dachau
Tel. 08131/320760, Fax –20
email: hl-kreuz.dachau@erzbistum-muenchen.de
www.heilig-kreuz-dachau.de

Öffnungszeiten (neu ab 12.09.2011)

Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 7.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen

Kerstin Potrykus (Dienstag und Donnerstag)

Uschi Mertens (Montag und Mittwoch)

Seelsorger

Pfarrer Cornelius H. Denk, Tel. 08131/32076-0

Gemeindereferentin Angelika Elsen-Heck, Tel.: 08131/280992-0

Gemeindereferentin Birgitta Grimm, Tel.: 08131/280992-15

Gemeindereferent Markus Grimm, Tel. 08131/32076-13

Kirchenmusikerin

Irmgard Reichl, Tel. 08131/321936

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Edeltraud Krebs, Tel. 08131/13216

Kirchenpfleger

Manfred Krebs, Tel. 08131/13216

Spendenkonto Nr. 80802374

Sparkasse Dachau, BLZ 700 515 40

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

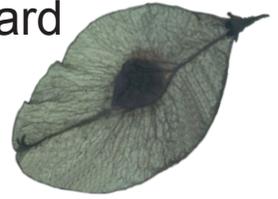
Redaktion: Stephan Kauschinger, Edeltraud Krebs

Druck: LEO Kirchliche Drucke

Auflage: 4.300 Stück

Die nächste Ausgabe erscheint am 19.11.2011

Kindergarten und -Hort St. Hildegard Gartenräume - Gartenträume



Der erste Bauabschnitt ist fertig

Verbaut wurden u. a.:

20 LKW-Ladungen Aushubmaterial
(entspricht ca. 300t)
96,5t Kies und Sand
Ca. 30t Kalksteine je ca. 40-80 cm
ca. 65 Sack Zement
18 Eichenstämmе à 5m Länge
60 m² Eichenbretter
70 lfd. m Eichenbalken

1121 Arbeitsstunden (Ehrenamtlich und KiGa-Team) an 8 1/2 AT

Kosten:

Baukosten: 21.480,44 €

Verpflegungskosten: 930,50 €

davon

Kindergarten (aus Rücklagen): 2.000,00 €

Pfarrei: 8.000,00 €

Förderkreis St. Hildegard 12.410,94 €

davon 6.000,00 €

2.000,00 €

736,70 €

Spende Edith-Haberland-Stiftung

zweckgebundene Privatspende

Erlös „Pflanzenverkauf“ nach

Gottesdienst am 27.3.





Erstkommunion feierten am 29. Mai 2011

Massimigliano Agostini, Lisa Andrasch, Niroj Anton Vasantakkumar, Katharina Breunig, Dennis Di Saverio, Luisa Diej, Sandra Felsner, Luca Folias, Raffael Freudenstein, Anita Geißinger, Joel Girard, Milka Hoppe, Laura Jeschke, Katharina Knorr, Katharina Kohler, Erik Kotschenreuther, Jasmin Leffler, Marie Wehinger, Marcel Wühneyirci, Felix Nachtmann, Verena Naumann, Patrick Ostermeier, Jakob Popp, Katharina Rose, Carolin Röttgermann, Moritz Schachner, Robin Stadlmair, Lena Stagnitta, Kilian Szikora, Julian Thanhäuser, Carolin Veits